

Der Landesfrauenrat M-V sucht
zum 15. März 2026 befristet bis 31. Dezember 2027 (vorbehaltlich der Mittelzusage)

eine*n politische Referent*in (32 h/ Woche)

Sie brennen dafür, dass die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in M-V erreicht wird und wollen das aktiv mitgestalten?

Sie kennen die Hebel der Landespolitik und wissen, wie man Gleichstellung voranbringt? Perfekt!

Die*der politische Referent*in unterstützt die strategische und inhaltliche Arbeit des Dachverbands, insbesondere die politische Kommunikation, Facharbeit und Netzwerkarbeit auf Landesebene.

Ihre Aufgaben

- ✓ Beobachtung und Auswertung gleichstellungsrelevanter Entwicklungen in Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf Landes- und Bundesebene
- ✓ Strategieentwicklung für die politische Interessenvertretung
- ✓ Erarbeitung von Stellungnahmen, Positionspapieren und politischen Forderungen des Dachverbands
- ✓ Unterstützung des Vorstandes und der Geschäftsführung bei der Vertretung dieser gegenüber Politik, Verwaltung und weiteren Akteur*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft
- ✓ Fachliche Beratung und inhaltliche Zuarbeit für Vorstand und Geschäftsführung in gleichstellungs-politischen, wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen
- ✓ Aufbau und Pflege von Netzwerken zu Politik, Verwaltung, Fachstellen und Mitgliedsorganisationen
- ✓ Fachliche Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit: Verfassen von Texten für Publikationen, Social-Media-Beiträge und Pressemitteilungen
- ✓ Mitarbeit in landespolitischen Gremien

Wenn Sie ...

- ✓ über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbaren Abschluss), vorzugsweise in Politik-, Sozial-, Rechtswissenschaften, Gender Studies oder einer vergleichbaren Fachrichtung, verfügen,
- ✓ fundierte Kenntnisse der Gleichstellungspolitik, Landespolitik und aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurse mitbringen,
- ✓ ausgewiesene Erfahrung in politischer Arbeit haben,
- ✓ über eine sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit verfügen und komplexe Inhalte zielgruppengerecht aufbereiten können,
- ✓ eine hohe politische Sensibilität, Verhandlungsgeschick und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit besitzen,
- ✓ über ein ausgeprägtes analytisches, strategisches und konzeptionelles Denkvermögen verfügen,
- ✓ selbstständig, strukturiert und zugleich teamorientiert arbeiten und
- ✓ zur Wahrnehmung von Dienstreisen sowie flexiblen Arbeitszeiten (z. B. für Sitzungen und Veranstaltungen) bereit sind,

dann freuen wir uns über **Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen** als zusammengefügtes PDF-Dokument **bis einschließlich 31. Januar 2026**.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an info@landesfrauenrat-mv.de. Auf Fotos bitten wir zu verzichten, da wir die Passung zu unserem Stellenprofil ausschließlich vor dem Hintergrund der Persönlichkeit, Erfahrungen und Kompetenzen beurteilen.

Sie finden bei uns... eine spannende Tätigkeit mit gesellschaftlichem Impact, Entwicklungsräume für eigenverantwortliches und kreatives Arbeiten, eine flexible Arbeitszeitgestaltung incl. Möglichkeit zum ortsunabhängigen Arbeiten, ein Jobticket, gemeinsame Teamaktivitäten, flache Hierarchien und einen wertschätzenden, herzlichen Umgang miteinander.

Wir zahlen bei gegebener fachlicher Voraussetzung – vorbehaltlich einer Überprüfung der Eingruppierung und der Zustimmung unseres Mittelgebers – in Anlehnung an den TV-L Entgeltgruppe 13.

Wir sind ... das engagierte, feministische Team des Landesfrauenrates mit Kindern, Haustieren, verschiedenen Lebenssituationen, Hobbys und Ehrenämtern. Als landesweiter Dachverband für Gleichstellung von Frauen und Männern klären wir über den Nutzen von Gleichstellung auf und nehmen in diesem Sinne politisch Einfluss. Wir sind DIE Lobby für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit in M-V.

Sie haben Fragen zur Ausschreibung? Wenden Sie sich gern an Monique Tannhäuser unter Tel.: 0176-45995264 oder per Mail an tannhaeuser@landesfrauenrat-mv.de

Die Bewerbungsgespräche werden am 25. und ggf. 26. Februar in Rostock stattfinden.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit unter www.landesfrauenrat-mv.de.

Die Stelle wird aus Mitteln des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz gefördert.